

**ANFRAGE** von Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden)

betreffend      Ausbildungsmöglichkeiten für körperlich behinderte Menschen, die den Lehrberuf ergreifen möchten

---

Das neue Sonderpädagogische Leitbild sieht vor, alle Kinder, so weit wie möglich, in Regelklassen zu schulen. Das Konzept hat also zum Ziel, auch körperlich- und geistigbehinderte Schülerinnen und Schüler in die sogenannt normale Schule zu integrieren. Behinderte Kinder sollen nicht mehr ausgegrenzt werden und gesunde Kinder sollen lernen, mit Behinderungen umzugehen. Es kommt aber auch vor, dass körperlich behinderte Erwachsene den Wunsch haben, den Lehrberuf zu ergreifen. Auch sie wollen im Bereich der pädagogischen Berufe integriert werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Besteht für einen körperlich behinderten Menschen, vorausgesetzt dass die schulischen Aufnahmekriterien erfüllt sind, die Möglichkeit, den Beruf der Lehrerin oder des Lehrers zu ergreifen?
2. Sind im Kanton Zürich bis jetzt schon behinderte Leute zu Lehrerinnen und Lehrern ausgebildet worden?
3. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass körperlich Behinderte die Chance bekommen sollten, einen pädagogischen Beruf ausüben zu können, auch wenn sie im sportlichen Bereich dem Unterricht nicht folgen können?
4. Ist der Regierungsrat bereit, Schritte zu unternehmen, um behinderten Menschen den Zugang zum Lehrberuf zu ermöglichen?
5. Findet der Regierungsrat nicht auch, dass sich dies gerade im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen, sonderpädagogischen Konzepts und eines neuen Gesetzes über die Pädagogische Hochschule aufdrängt?

Susanne Rihs-Lanz